

Steiler Zahn

Kurier, Montag 21.02.2011

Beauty-Trend: Die Schönheitsindustrie nimmt jetzt die Zähne ins Visier. Wie ein perfektes Gebiss Botox & Co. ersetzen kann.



Makellos schön? Für die Modewelt nicht unbedingt ein Muss. Da kann eine Zahnücke durchaus zum Markenzeichen werden. Bei Giorgia May Jagger zum Beispiel. Der luftige Mädchenmund der Tochter von Mick Jagger und Jerry Hall hat selbst Modezar Karl Lagerfeld derart verzaubert, dass er die unverwechselbare Schönheit für die Chanel Cruise Collection 2010/11 fotografieren ließ.

Auch die Schönheitsindustrie ist inzwischen auf den Zahn gekommen. Ein breites Lächeln ist der Inbegriff für jugendliche Ausstrahlung. Allerdings geht's mehr um ein künstlich erzeugtes Ideal als um natürliche Charmefaktoren. So haben fast alle amerikanischen Filmstars, von Julia Roberts, George Clooney bis zu Angelina Jolie perfekte Zähne - inszeniert durch Onkel Zahndoktor. Nicht umsonst wurde der Begriff "Hollywood-Smile" von einem US-Arzt geprägt, der in den 1930ern den Stars der Traumfabrik zu makellosen Zähnen verhalf. Perlweiße Beißerchen sind mittlerweile Schönheitsmerkmal Nummer eins. Wer bei Nicole Kidman & Co. genau hinschaut, erkennt, dass selbst beim Lippenaufspritzen darauf Wert gelegt wird, dass die vorderste Zahnfront gut zur Geltung kommt - es wird nämlich immer nur seitlich aufgefüllt.

Zahnarzt statt Beauty-Doc



Und jetzt? Vergessen Sie Botox! Geht's nach den neuen Anti-Age-Techniken, soll künftig ein Besuch beim Zahnarzt den beim Dermatologen ersetzen. Diese Methoden setzen nämlich da an, wodurch eingefallene Wangen, dünne Lippen und ein faltiger Mund verursacht werden - nämlich bei den Zähnen. Zahnkorrektur- und Kosmetik - in den USA längst Trend - sollen dem Gesicht wieder Volumen verleihen, eben da, wo - na ja - der Zahn der Zeit bereits genagt hat. "Die USA hatten immer schon einen sehr speziellen Zahnkult", sagt Schönheitsexpertin Dr. Christine Hoffmann. "Erwünscht ist ein breiter Bogen, wodurch mehr Volumen im Gesicht entsteht", so die Dermatologin. Als Shootingstar gelten demnach sogenannte Veneere, dünne Verblendschalen aus Keramik, die wie ein künstlicher Nagel auf die Zähne geklebt werden (Kosten pro Zahn ca. 600-800 Euro).

Marilyn Monroe hat damit angefangen. Weil die 1950er-Ikone kein strahlend weißes Gebiss hatte, musste ein Zahndoc am Set stets die gelblichen Zähne überkleben. "Veneere heben die Lippen an und verlängern die Zähne, wodurch eine perfekte Lachlinie parallel zur Unterlippe entsteht", bestätigt Dr. Oliver Reistenhofer. Lippenunterspritzungen könnte man sich somit künftig sparen.

Verjüngender Effekt



Viele Kunden gehen einen Schritt weiter und wünschen Eingriffe am Kiefer. Schon Marlene Dietrich ließ sich zwei Backenzähne reißen, um mit schmalen, eingefallenen Wangen dem Zeitgeist zu entsprechen. "Bei uns werden vor allem Kinnkorrekturen vorgenommen," erklärt Kieferorthopädin Ingeborg Watzke. "Diese haben einen verjüngenden Effekt, weil sie die Erschlaffung der Haut am Unterkiefer ausgleichen", so die Expertin. Zwischen 2000 und 5000 Euro muss man für eine solche Korrektur hinblättern. Künstliche Schönheit der "Marke Hollywood" hat eben ihren Preis.

Die Alternative? Altern in Würde, wie es ohnehin der europäischen Tradition - allen voran dem französischen Lebensstil - entspricht. Freilich helfen auch Stars wie Catherine Deneuve

oder Isabelle Huppert ein bisschen nach. Aber ein künstliches Lachen? Non, merci! Lieber den natürlichen Charme unterstreichen - oder eben auch Mut zur Lücke zeigen. Giorgia May Jagger oder Vanessa Paradis würden nie auf die Idee kommen, ihre unverwechselbaren Zahnlücken zu korrigieren. Vielleicht, weil sie wissen: wahre Schönheit kommt von innen. Und übrigens: Laut Dr. Hoffmann kann man "den Teufel ohnehin nicht aus dem Gesicht schnipseln".

Adressen

Diese Experten haben sich auf Zahnverschönerung und Kieferorthopädie spezialisiert:

Univ. Prof. Dr. Ingeborg
M. Watzke, Abteilungsvorstand Institut für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie und Zahnheilkunde, www.wienkav.at

Dr. Oliver Reistenhofer und
DDr. Bärbel Reistenhofer,
Fachärzte für Zahn- Mund- und Kieferheilkunde,
www.reistenhofer.at

Univ. Prof. Dr. Werner Millesi, Dr. Gabriele Millesi, Fachärzte für Mund- Kiefer- und Gesichtschirurgie, www.millesi.at

Updent
Dr. Walter Wadsak und Konsiliarärzte (Kieferorthopädie,
Invisalign etc.)
www.updent.at
Dr. Margarete Hollmann,
Fachärztin für Zahn- Mund-
und Kieferheilkunde,
www.thedentists.at

Dr. Michael Rasse, Facharzt für Zahn- Mund- und Kieferheilkunde
Zahnklinik Innsbruck
www.zmk-innsbruck.at

Mirco Raffaini, Maxillofaziale Chirurgie und Orthognathe
Chirurgie, www.odontoclinic.it

Online verfügbar: <http://kurier.at/freizeit/style/2075255.php>